

# Anleitung UmPARKUHR

Die UmPARKUHR ist eine neu interpretierte Parkuhr: ein Werkzeug, das bestehende Flächen in Städten sichtbar, verhandelbar und besprechbar macht. Während die klassische Parkuhr allein der Bewirtschaftung von Parkraum dient, geht die UmPARKUHR einen Schritt weiter: Sie lädt dazu ein, über Umnutzung, Weiternutzung und Transformation von Parkflächen und ungenutztem Straßenraum nachzudenken. Dabei geht es nicht um die schlichte Frage „Parkplatz – ja oder nein?“, sondern darum, die vielfältigen Rollen sichtbar zu machen, die der öffentliche Raum spielen kann. Potenziale werden erkannt, auch dort, wo Flächen aktuell nicht zur Verfügung zu stehen scheinen.

Die UmPARKUHR besteht aus vier Elementen: dem Hauptteil, einem Adapterstück, das am unteren Ende eingesteckt wird, sowie zwei Rohren, die den Fuß bilden. Zusammengesteckt entsteht ein markantes Objekt, das im Straßenraum Aufmerksamkeit erzeugt und Gespräche anstößt.

## So funktioniert die UmPARKUHR

Die Umparkuhr verfügt über drei Regler, mit denen eine Fläche im öffentlichen Raum eingeschätzt und bewertet werden kann. Der erste Regler erfasst den **aktuellen Zustand** – etwa ob eine Fläche übernutzt, ungenutzt oder mischgenutzt ist. Der zweite Regler zeigt eine **mögliche Handlung** an, also die Richtung, in die sich die Fläche entwickeln könnte – zum Beispiel aktivieren, umwandeln oder bewahren. Der dritte Regler beschreibt die **zukünftige Nutzung**, die sich die Gruppe für den Ort vorstellen kann – von Begrünung über Aufenthalt bis hin zu temporären Experimenten.

Durch die Kombination der drei Regler entsteht für jeden begutachteten Ort ein kompaktes Bild: Wie ist der Zustand, was könnte getan werden, und was soll hier in Zukunft passieren?

Alle Einstellmöglichkeiten finden sich auf der nächsten Seite.

## So funktioniert die Rallye

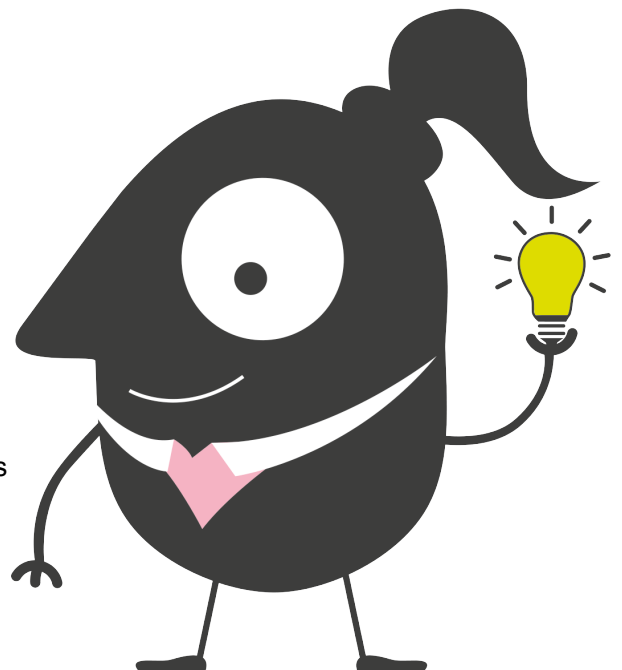
Die Teilnehmenden bewegen sich in Kleingruppen von vier bis fünf Personen pro UmPARKUHR durch ein vorab festgelegtes Gebiet. Wichtig ist, dieses Gebiet im Vorfeld klar abzustecken, damit alle wissen, wo geschaut werden soll und wo nicht. Dabei ist ein offenes Erkundungsgebiet in der Regel besser als eine feste Route. So bleibt Raum für eigene Entdeckungen und überraschende Funde. Für die Rallye sollte etwa eine Stunde eingeplant werden. Je nach Größe des gewählten Gebiets kann dies aber variieren.

Entdeckt die Gruppe im Verlauf der Rallye einen Ort, diskutieren die Teilnehmenden gemeinsam, wie die UmPARKUHR eingestellt werden soll. Die UmPARKUHR bildet drei Dimensionen ab: den aktuellen Zustand einer Fläche, eine mögliche Handlung sowie eine zukünftige Nutzung. Schon das gemeinsame Einstellen bringt unterschiedliche Sichtweisen ans Licht. Anschließend wird der Ort zusammen mit der eingestellten UmPARKUHR fotografiert, sodass auf dem Bild direkt sichtbar wird, welche Fläche begutachtet und wie sie eingeschätzt wurde. Die gesammelten Fotos bilden die Grundlage für die gemeinsame Diskussion im Anschluss.

Die Rallye kann mit spielerischen Elementen angereichert werden, etwa indem die Gruppen möglichst viele Punkte für entdeckte Potenzialflächen sammeln. Sie funktioniert aber genauso gut ohne Wettbewerbscharakter, als offene Erkundung mit anschließendem Austausch.

## Einsatzmöglichkeiten und Kontexte

Die UmPARKUHR -Rallye eignet sich besonders für Beteiligungsformate und Projekte, die sich mit der Nutzung und Umgestaltung von Parkraum und öffentlichen Flächen befassen. Das Format bietet einen niedrighschwelligem Zugang: Es braucht keine Vorkenntnisse, keine langen Erklärungen. Die UmPARKUHR als Objekt macht neugierig und lädt zum Mitmachen ein. Besonders wirkungsvoll ist die Rallye in verdichteten Quartieren, in denen Platz rar ist und die Frage nach guter Flächennutzung besonders drängend.



## Einstellmöglichkeiten UmPARKUHR

### Aktueller Zustand Beobachtung des aktuellen Zustands im öffentlichen Raum

Kategorie	Bedeutung / Erklärung
übernutzt	Der Raum ist dauerhaft belegt, meist durch parkende Fahrzeuge. Kaum Wechsel, kaum Platz für andere Nutzungen.
reserviert	Fläche ist belegt oder vorbehalten, steht aber oft leer
ungenutzt	Eine Fläche, die weitgehend leer steht oder funktionslos (für Mensch und Natur) wirkt
mischgenutzt	Unterschiedliche Nutzungen greifen ineinander, funktionieren nebeneinander
ungeregelt	Nutzung vorhanden, aber ohne erkennbare Struktur oder Regeln

### Mögliche Handlung Mögliche Maßnahme oder Handlungsrichtung

Kategorie	Bedeutung / Erklärung
ordnen	Struktur und Klarheit schaffen – Markierungen, Regeln, Zonierungen
bewirtschaften	Nutzung über Preise, Zeiten oder Verlagerungen lenken
aktivieren	Flächen oder Potenziale nutzbar machen
umwandeln	Fläche umgestalten oder neuen Funktionen zuführen
bewahren	Bestehende Nutzung erhalten – funktioniert gut, kein Handlungsbedarf

### Zukünftige Nutzung Beobachtung des aktuellen Zustands im öffentlichen Raum

Kategorie	Bedeutung / Erklärung
Parken	Stellplatz bleibt oder wird geschaffen
Begrünung	Pflanzen, Entsiegelung, Kühlung, Schatten
Aufenthalt	Ort zum Verweilen, Begegnen, Spielen, Sitzen
Bewegung	Raum für Rad-, Fuß- oder Mikromobilität
Experiment	Temporäre, flexible oder neue Nutzung erproben